



In den letzten Nachrichten haben wir dargelegt, dass dem Entwicklungskonzept «Vision 2050» der Unterländer Gemeinden mit Schaan und dem Land alles Visionäre abgeht. Es ist vielmehr reaktionär – weil im Wesentlichen die Wiedergeburt der alten Umfahrungsstrasse vom Zoll in Schaanwald zur Grenze in Bendern. Eine zukunftsfähige Verkehrslösung muss Liechtenstein und Feldkirch vom unnötigen Auto- und Transit-LKW-Verkehr entlasten und dem 3V-Prinzip folgen, wie im Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein dargelegt. Also: Autoverkehr vermeiden; auf den Fuss-, den Fahrrad- und den öffentlichen Verkehr verlagern; verbleibenden Autoverkehr

verbessern, z.B. durch Tempo 30 auf allen Quartierstrassen.

Prioritär sind für den VCL folgende Massnahmen:

■ **Verlegung des Hauptzollamts von Tisis-Schaanwald ins mittlere Rheintal.** Im Bereich Mäder/Diepoldsau sind die österreichischen und Schweizer Autobahnen weniger als zwei Kilometer voneinander entfernt. Dort ist eine Strassenverbindung geplant, vor allem zur Entlastung der Ortsdurchfahrt von Diepoldsau. Die Belastung der Menschen in Feldkirch und im liechtensteiner Unterland durch Transit-LKW ist schlicht unnötig. Und mit der Tunnelspinne würde alles noch viel schlimmer.

■ **Regionalbahn FL.A.CH im 30-Minuten-Takt** mit Haltestel-

len in Altenstadt, Gisingen, Tosters-Tisis, Schaanwald, Nendeln, Forst-Hilti und Schaan. Dann haben viele ZupendlerInnen von Vorarlberg und der Schweiz einen echten Anreiz zum Umsteigen, zumal mit Bus-Feinverteiler von/zu den Bahnhaltstellen.

■ **Bahn-Südeinfahrt Feldkirch vom Bahnhof via Reichenfeld nach Tosters.** Damit werden die Innenstadt, der Schulbereich und die Verwaltungen durch eine Haltestelle im Reichenfeld erschlossen sowie das Landeskrankenhaus via neue Haltestelle Tosters. Zudem ermöglicht dies langfristig den 15-Minuten-Takt zwischen Feldkirch und Schaan, wie in der Null-Plus-Unter-

suchung als Alternative zur Tunnelspinne dargelegt.

Falls wider Erwarten die Bärenkreuzung nicht genügend ent-

lastet werden sollte, ist eine kleine Umfahrung der Stadt von der Felsenau bis zur Liechtensteiner

Strasse, etwas südlich der Bushaltestelle Schulzentrum, gemäss

Zwischenbericht (Variante 2) zur «Verkehrsplanung Feldkirch-Süd» vorstellbar.

Die Entlastung um die Innenstadt wäre ähnlich gross wie bei

der Tunnelspinne, die Kosten hingegen lägen bei lediglich rund einem Viertel.

Georg Sele